

AS-Interface – die einfache Lösung

Claus Mornhinweg, Technischer Marktsupport

AS-Interface, die ideale Ergänzung zum Feldbussystem, wird anstatt der konventionellen Parallelverdrahtung eingesetzt.

AS-Interface (engl. Actuator Sensor Interface, dt. Antrieb-Sensor-Schnittstelle) ist ein industrieller Standard, der speziell für die Feldbusanbindung von Aktoren und Sensoren entwickelt wurde. Er bildet die unterste Steuerungsebene ab.

AS-Interface eignet sich für einfache Auf-Zu-Anwendungen. In der Verdrahtungsstruktur gibt es keine Einschränkungen. Diese Schnittstelle ist ein Single Master System, das die konfigurierten Slaves zyklisch abfragt und dabei Ein- und Ausgangsdaten austauscht. Über Gateways ist es möglich, das AS-Interface-Netz in der nächst höheren Steuerungsebene (z.B. Profibus DP oder Foundation Fieldbus) als Slave einzubinden. Aufgrund der Flexibilität bei der Wahl des Feldbussystems ist man für internationale Projekte gerüstet.

Vorteile

- Gateway zu sämtlichen Feldbussystemen verfügbar
- Interoperabilität mit Fremdarmaturen
- niedrige Anschlusskosten pro Teilnehmer
- geringer Installationsaufwand
- einfache Handhabung bei Inbetriebnahme und Service
- hochwirksame Fehlersicherung

- hohe Betriebssicherheit auch in industrieller Umgebung
- elektronische Slave-Adressierung
- beliebig erweiterbar

Systemdaten

- Single Master
- Master Slave Prinzip
- jeder Slave mit fester Adresse
- pro Slave und Zyklus Übertragung von 4 Bit
- bis zu 62 Slaves möglich
- Normspannung 24 V
- bis 8 A pro Busstrang (je nach Netzteil)
- Energie und Daten über ein zweiadriges Kabel
- Kabellänge 100 m, mit Repeater bis zu 300 m
- Medium ungeschirmtes Kabel 2 x 1,5 mm²
- mit IP 67 für Schaltschrankeinsatz und Industrieumgebung geeignet
- Durchdringungstechnik

Kontakt: claus.mornhinweg@georgfischer.com

Mehr Informationen zu AS-Interface unter www.as-interface.net

